

Erzeugerportrait: Neue Energien für den Pferdehof Schanz in Ostfildern

15 km südöstlich von Stuttgart liegt der Pferdehof Schanz. Die Geschwister Regina und Andreas Schanz übernahmen 1997 den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb, den sie seit 1999 auf eine ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung umstellten. Eine Besonderheit ist die artgerechte Gruppenauslaufhaltung der Pferde. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Tieren steht im Einklang mit Pflege und Erhalt heimischer Kultur- und Naturlandschaft. So produziert die Familie Schanz den größten Teil des Pferdefutters selbst, pflegt Streuobstwiesen und verzichtet als Mitglied des Biolandverbands konsequent auf Pflanzenschutz-

mittel und synthetischen Dünger. Schon seit 2004 haben sich die Schanz' ein weiteres Standbein aufgebaut: mehrere Photovoltaikanlagen speisen Strom in das öffentliche Netz ein. Im Dezember wurden drei weitere kleine Anlagen auf unterschiedlichen Gebäuden ergänzt – mit Unterstützung der NATURSTROM AG. Nun zieren alle geeigneten Dächer des Pferdehofs blau schimmernde PV-Anlagen, die mit einer Gesamtleistung von 170 kWp etwa 40 Einfamilienhaushalte versorgen können und 100 t CO₂ im Jahr einsparen. Da in der sonnenverwöhnten Region der Filderebene die Kraft der Sonne zu wenig genutzt wurde, ging die Familie Schanz erfolg-



reich mit gutem Beispiel voran. Inzwischen ließ sich die Stadt Ostfildern bezüglich einer kommunalen PV-Anlage beraten und einige regionale Handwerksfirmen wurden ebenfalls vom PV-Enthusiasmus angesteckt.